

Trauriger Erfolg ausgebreiteter Speculation. — Ein trauriger Erfahrung hat der übertriebene Speculationsgeist abermals aufzuzeichnen. Ein Strohhalter in Belvidere, Warren County, N. J., Namens James Smith, in Gesellschaft mit seinem Sohn, hat seit mehreren Monaten auf Credit ungeheure Quantitäten Getraide von den Bauern von Warren und andern Counties aufgekauft, indem sie übergroße Preise zu bezahlen versprochen, damit sie den Alleinhandel hätten, und welches sie meistens nach New-York und Philadelphia sandten. Zur Zeit des Einkaufs waren die Preise bedeutend höher als gegenwärtig; die Folge war, daß sie bei jeder Ladung verloren. Die Zeit zur Bezahlung kam heran, die Bauern meldeten sich und die Speculanten konnten die Ansprüche für Geld nicht begeben. Der Sohn, um den Schwierigkeiten zu entgehen, ließ davon, und der alte Mann verschwand um dieselbe Zeit — es wurde geglaubt, daß er seinem Sohn nachgefolgt sei, allein am nächsten Morgen entdeckte man das Schauspiel. Die Frau des Sohnes, als sie in das Zimmer ihres Schwiegervaters sich begeben wollte, worin er sich verborgen hielt, fand sie die Thür verschlossen; sie abndete nichts Gutes und machte Lärm, die Thüre wurde ausgesprengt, und man fand den Körper des alten Mannes in seinem Blute schwimmend. Er hatte sich mit einem Rasirmesser den Hals abgeschrieben. — Die Summe seiner Schulden soll sich auf Ein hundert tausend Thaler belaufen.

Schreckliches Feuer. — Der Pontiac (Mich.) Jackson am 30. April, zeigt die Verheerung an, welche jenes Element in dieser Stadt angerichtet hat. Der vornehmste Theil jenes blühenden Städtchens liegt in Asche. Das Feuer brach am selbigen Tage Nachmittags in der Exchange aus, Eck von den Saginaw- und Lawrence Straßen, und breitete sich bald auf beiden Seiten aus. In der Westseite brannte alles nieder. Obgleich 25 Gebäude liegen in Schutz und Asche, Scheuern und andere Nutzgebäude nicht mitgerechnet. Dies ist ein harter Schlag für jenen Geschäftsschlag. Man kann den Verlust noch nicht angeben.

In Friedland, Virginien, starb am 25ten April der alte, treue Negerclavé Budius, in einem Alter von 110 Jahren. Er war das Eigentum des See-Kapitans G. M. Lee, und war in der Familie desselben über 40 Jahre gewesen. Während des Revolutionskrieges war er Kubruann beim Transport, und bei der Belagerung von Fortsumm zugegen. Noch bis am Abend vor seinem Tode verrichtete er seine gewöhnliche Arbeiten.

Spassthätige Geschichte. — Die Harrisonleute von Erie, Penns. errichteten vorletzten Woche eine Blockhütte, auf welcher die Fahne von Harrison und Reform aufgesteckt wurde. Während der Einweihungsfeier wurden die Harrisonleute benachrichtigt, was sie schon vorher vermuteten, daß ein feindlicher Angriff von Harbor Creek auf sie gemacht werden würde, von einem Theil Bürger jener Stadt die früher standhafte Jackson und Van Burenmänner waren. — Gleich darauf näherte sich ein Reitertrupp, etwa 40 an der Zahl, gekleidet wie Indianer und mit Tomahawks und Schlingmesser bewaffnet, der Blockhütte. Die Harrisonleute machten sogleich Anstalt ihre Fahne zu vertheidigen. Die Scene schien gefährlicher zu werden. Die Mitglieder kamen an die Hütte, und dann stiegen sie ab und überließen sich selbst als freiwilige Kriegsgefangene! Auf Erfindung erklärten sie, daß sie standhafte Jacksonmänner von Harbor Creek seien und diese Art gewährt hätten, um sich unter die Harrison-Fahne zu begeben. Die Tomahawks wurden begraben; die Thüre wurde geöffnet, die Harbor-Creeker traten ein in die Hütte, wo sie ihre Unterstützung für General Harrison zu geben versprochen, bei einem Glase guten alten Hart-Weid.

Ein neues Steckepferd der Loko Lokos ist die Behauptung, daß der alte einsichtsvolle und brave General Harrison unter der Vormundschaft einer Committee stehe, welcher Artikel schon seit einigen Wochen in allen Loko Lokos Zeitungen herumgetragen wird, aber bei vernünftigen Leuten wenig Glauben findet. Jeder der mit Harrison bekannt ist, und es stud deren Laufende und abermals Tausende die ihn kennen, werden wissen daß er keine solcher Vormundschaft bedarf, und bei der nächsten Wahl wird das Volk im Allgemeinen ihn zum Ober-Borward über eine ganze Nation erwählen, woraus selbst seine Verläumdung sehen werden, daß er sich für das Auber der Regierung ebenso geschickt zu führen als er das Schwerdt gegen die Feinde des Vaterlandes führte.

Die Produkte des Landmanns gehen noch immer mehr im Preise herunter. Die Zaueswille Gazette vom 21ten April sagt, daß der Weizen von 50 auf 44 und 40 gefallen ist. Wehl kostet im Kleinverkauf nur \$2 79 das Faß, Weisfloren 26 Cents und Hafer 12½ bis 16 Cents das Bushel.

Oster-Eyer. Der Gebrauch, um sich am Feiertage mit ein Eyer zu beschenken, erührt seit unendlichen Zeiten in Neuland; wenn ein Jüngling sein Mädchen damit beschenkt, und sie nimmt das Eyer an, so ist dies ein Anzeichen ihrer Huld. Eine gleiche Sitte herrscht auch sonst in England.

Die Noten von der "Verks County Bank" welche die Brokers in Philadelphia vor einigen Tagen nicht mehr annehmen wollten, werden nun wieder in der Penn Taunship Bank abtort genommen. Der Umstand, daß jenes Institut dem Staate versprochen hat, \$200,000 zu borgen, soll diesen Uebelstand veranlaßt haben!

Der Lieutenant Gouverneur von Canada hat eine Belohnung von \$250 angeboten für die Entdeckung des Bösewichts, welcher das erhabene Monument von General J. Brocks auf Queenstown Höben zerstört hat.

Die Dampfboot Schifffahrt von Liverpool nach Boston, soll bis nächsten 1. July ihren Lauf nehmen.

Ein Walfisch, welcher 40 Bärrels Delh glich, wurde letzte Woche zu Amagansett (V. J.) getödtet.

Nach Berichten von Monto Video bis zum 25. März, soll die Beendigung der Feindseligkeit zwischen Frankreich und der Republik La Plata am Abschlusse sein, wozu der britische Minister viel dazu beigetragen haben soll.

Ein großer Canalbruch bei Schenectadi, N. Y., wird die Canalschifffahrt nach Buffalo für einige Zeit unterbrechen.

Dr. Wise, der unternehmende Luftschiffer, stieg gestern vor 8 Tagen in Baltimore auf und ließ sich acht Meilen von jener Stadt wieder nieder.

Fensenspfosten festsicher zu machen und vor Fäulnis zu bewahren.

Ein jeder Bauer weiß, daß die größte Schwierigkeit in Pfosten zu machen, in der dauerhaften Befestigung der Pfosten liegt, und daß diese oftmals die Wirkungen des Sturmes und des Frostes nicht aushalten. Nachstehende Mischung macht eine vorzügliche Substanz um eingegrabene Pfosten von irgend einer Art zu befestigen, indem sie sich verhärtet und den Pfosten festsicher umgibt, welche zur Befestigung von Fensenspfosten die Beachtung des Bauern und Gärtner verdient, und umso mehr, da sie durch die Ausschließung von aller Erde die Pfosten zugleich vor Fäulnis bewahrt. Der Pfoste sollte zwei Fuß tief im Grunde zu stehen kommen, mit einem leeren Raum von 6 bis 8 Zoll umgeben. — Das schwerste Ende sollte in dem Grunde ruhen und eckig sein. Mache alsdann einen Mörtel von Wasserkalk, feinem Sand, und gewaschene Kieselsteine etwa von der Größe eines Hühnerereis. Ein Beck Kalk, ein Beck Sand und ein Bushel Kieselsteine ist hinreichend für einen Pfosten. In jedem Fall muß aber immer genug zubereitet werden um das Loch zu füllen u. noch etwas um die Maße von Pfosten abhängig zu machen, damit das Wasser ablaufen kann. Die Kieselsteine und Sand müssen von aller Erde rein sein und die Mischung darf nicht beneht werden bis das Loch u. Pfosten bereit ist, muß das übrige Verfahren schnell und ohne Veräumnung vor sich gehen. Man wirft eine Schaufel voll von dem Mörtel in das Loch und setzt den Pfosten darauf, in seine gehörige Richtung. Der übrige Mörtel wird alsdann schnell und heftig mit der Schaufel hineingeworfen. Schnelligkeit ist notwendig und dessen Verhärtung zuvorzukommen, und je heftiger je besser, um allen Wind herauszutreiben und die Kieselsteine in Verbindung zu bringen. Nachdem die Oberfläche abgeglättet ist, so darf der Pfosten einige Tage lang nicht berührt werden, indem man dadurch die Gefahr laufen möchte, daß der Mörtel zerspringen würde, was sehr nachtheilig wäre. Mit der Zeit wird dieser Mörtel gleich einer Versteinung; so fest und dauerhaft wie ein Felsen und wird fast unmöglich daß der Pfosten durch mechanische Kraft herausgenommen werden könnte; und wenn das Holz gut ist, ist es der Fäulnis wenig oder gar nicht ausgekehrt.

Banken betrogen. Am vorletzten Freitag Morgen haben die Banken in Philadelphia (drei ausgenommen) die Entdeckung gemacht, daß sie um ungefähr \$20,000 geprellt worden sind. Wie bekannt hatten diese Banken schon eine Zeitlang es im Gebrauche anstatt die auf sie gezogenen Checks zu bezahlen, das Wort "Gut" darauf zu schreiben. Es scheint daß in den Namen von Banarsdale und Roberts, Steiner und Wood, und George V. McKee und Co., Rechnungen in diesen Banken eröffnet worden, die alle No. 42, Wallungstraße, als ihren Wohnort angegeben. Am Donnerstag wurden Checks von Banarsdale und Roberts ausgestellt und von einer oder der andern der ersagten Firma's mit dem Namen des Zahlers verfaßt, deponirt und das Geld dafür gezogen. Als die Banken, wie gewöhnlich, am Freitag Morgen miteinander abrechneten, entdeckten sie den Verrug, und jede soll ungefähr \$1200 auf diese Art ausbezahlt haben. — Adler.

Ein anderer Schuß für Pennsilvanien. Vortrefflich Neues von Bedford.

Die Bürger von Bedford haben die Ehre Pennsilvaniens gerettet; bei der letzte Woche in jenem County gehaltenen Wahl, um ein Mitglied an die Stelle von T. V. M'Elwee zu erwählen, der wegen schlechten Betragens von der Assembly ausgeschlossen wurde, war Herr McDonald ein Candidat der Van Burenpartei. Hr. Waschabauch war der Demokratische Harrison Candidat — das Resultat war, daß Waschabauch mit 770 Mehrtheit erwählt wurde. Wilhelmen Bedford in unsern Reihen! — Der treue Wesen verläugnet sich nie.

Publick Notice. — Daniel Gerber von Perri County, Va. wurde am 16ten April, scharflich zugerichtet, auf der Landstraße gefunden, und starb einige Stunden darauf. Er trieb einen mit zwei Pferden bespannten Wagen, der mit Mehl geladen war, und da er betrunken war, so vermuthet man, daß er von dem Wagen fiel, und von den Pferden geschlagen und getreten wurde. Er hinterließ eine Frau, und mehrere kleine Kinder.

Die Ceres, eine Landwirtschaftliche Monatschrift, gedruckt in Libanon, bei Samuel Miller, ist um die 10te Nummer zugesandt worden. Wie gewöhnlich reich an Belehrung, empfehlen wir diese Nummer besonders. Unterfchreiber können dieselbe im hiesigen Postamt abholen.

Öffentliche Versammlung.

Eine öffentliche Versammlung wurde am Freitag, den 1sten May in Maratany Twp, Verks County, am Hause von Abraham H. Hoch gehalten, um sich wegen dem Unglück zu beraten, welches einen Nachbar, Samuel H. Hoch, durch eine Feuersbrunst wiederfahren, indem ihm alle sein Hausrath in Asche gelegt wurde. Auf Vorschlag wurde Lorenz Klein als Vorficht, und George Schmidt, jr. als Sec. bestimmt. Es wurde hierauf eine Committee von 3 Personen ernannt, um den Verlust zu schätzen. Diefelbe bestand aus John H. Helfrich, Jonas Christman und Peter Esterner. Aus der angestellten Untersuchung und nachherigen Bericht ergab es sich, daß der Verlust sich auf \$800 belaufe, und man kam überein, daß eine Collecte von \$500 für diesen Endzweck erhoben werden solle.

Beschlossen, daß in 7 Taunships eine Collecte erhoben werden soll, nämlich in Verks County: die Taunships Richmond, Waidencreek, Maratany, und Longschwamp; in Lecha County: Weissenburg, Ober Macungie und Unter Macungie.

Beschlossen, daß in jedem der erwähnten Taunships drei Personen für Collectoren ernannt werden sollen, nämlich, für Maratany Twp. Taunship, Verks C'ty. — Hr. Carl G. Herman, Isaac Detrick, Casper Schmidt.

In Richmond Taunship. — Michael Christman, Abraham Kiefer, Friedrich Hill.

In Waidencreek Twp. — Daniel Berner, Jacob Forney, C. G. George Weidenhammer.

In Longschwamp Taunship. — John Ginfinger, John Reiter, C. G. John Fenstermacher, Schreiner.

In Verks County, Lecha County. — Heinrich Kramlich, Heinrich Werly, Abraham Ruthard.

In Ober-Macungie. — Willoughby Fogel, C. G. Joseph Rang, Jacob Gadenbach.

In Nieder-Macungie. — Josef Schmeier, George Miller, Charles Gorr.

Beschlossen, daß ein Schatzmeister erwählt werden soll, an welchen die Collectoren das Geld bezahlen sollen, und Zeichnungen dafür in Empfang zu nehmen.

Auf Vorschlag wurde C. G. R. im für Schatzmeister ernannt.

Beschlossen, daß im Fall mehr Geld gesammelt werden sollte als ersagter Samuel Hoch berechtigt ist, so soll es bei dem Schatzmeister stehen bleiben mit Interessen auf Kosten des Schatzmeisters.

Beschlossen, daß wenn zu einiger Zeit ein Unglück dieser Art vorfallen sollte, in einigen dieser obenbenannten Taunships, so soll das übrige Geld an eine andere berechnigte Person mit Interessen bezahlt werden.

Beschlossen, daß die obenbenannten Collectoren ihre Listen mit dem gesammelten Geld an den Schatzmeister bis zum 27ten Decem. nächstens überliefern sollen, wo dann der Schatzmeister das Geld ausbezahlen soll.

Starb. Am 26. April, in Weissenburg Taunship, Lecha County, Frau Elisabeth Wersly, Ehegattin von Valentin Wersly, im 69ten Jahre ihres Alters.

Am 29ten April, in Cowhill Taunship, Lecha County, Frau Magdalena Lechner, hinterlassene Wittwe des verstorbenen Andreas Buchmann, alt 80 Jahre, weniger 5 Tage. Ihre Hinterlassenschaft besteht aus 9 Kinder, 75 Enkel, 75 Ur-Enkel und zwei Ur-Ur-Enkel.

Am vorletzten Samstag in Nied. Mt. Bethel, Northampton County, an der Auszehrung, John T. Rorel, im 40sten Lebensjahre.

Verheirathet: Am Dienstag, Dr. David Muehlen, mit Miss Rebecca Neigeburg, beide von Springfields, Bucks C'ty.

Zur nämlichen Zeit, durch den Ehrw. Hrn. Zeller, Herr Charles K. Osh, mit Miss Judith Ziegler, beide von Ober-Sacona, Lecha County.

Am letzten Sonntag, durch den Ehrw. Hrn. German, Samuel Beck, mit Elizabeth Moberger, beide von Ob. Saconca.

Vor einiger Zeit, durch den Ehrw. Herrn Helfrich, Carl Wagner, von Longschwamp Taunship, Verks County, mit Catharina West, von Macungie.

Durch denselben, Daniel Schaller, mit Anna Grasl, beide von Weissenburg Taunship.

Durch denselben, John Schuler, von Weissenburg, mit Maria Holsig, von Cowhill Taunship.

Ferner, durch denselben, Joseph Weber, von Heidelberg, mit Catharina Hoffman, von Huintaun, Northampton County.

Defgleichen, durch denselben, Daniel Frick, mit Lucia Schimidt, beide von Weissenburg.

Ferner William Mabry, mit Elizabeth Albrecht, von Longschwamp Twp., Verks County.

Und durch denselben, Ruben Hunter, von Heidelberg, mit Lidia Esterliger, von Huintaun Twp.

Durch denselben, Benjamin Folt, mit Anna Rupp, von Greenwamp Twp., Verks County.

In Philadelphia, am vorletzten Donnerstags, durch den Ehrw. Hrn. Burke, Abraham Schorsch, C. G. Senator, von Mt. Schum, mit Miss Sarah Rothermel, von Philadelphia.

Uebersicht der Marktpreise.

Philadelphia, May 10.

Der Markt war letzte Woche ziemlich activ, jedoch ohne eine Erhöhung der Preise der Produkte zu bewirken. Eine Anzahl Banken haben Dividends erklärt, welche in der Mitte dieses Monats auszubehalten werden sollen, welches mehreren Stockhaltern sehr angenehm sein muß, und wodurch eine bedeutende Summe Geld in Umlauf kommen wird.

Korn und Mehl. — Durch den Great Western sind Nachrichten von England bis zum 15. April erhalten worden. Der Preis von Kaffee hatte sich abwärts verringert. Zufuhren waren häufig und die Nachfrage sehr beschränkt. Dieses Neue hatte etwas Eindruck auf unsern Markt, so, daß das Kaffee um 6 Cents das Barrel gefallen ist. Verkäufe zu \$4 75 bis \$7 3/4 sind an der Delaware gemacht worden, Western \$4 81. Pennsilv. Kaffee für Stadtgebrauch \$4 87. Regenmehl ist gefallen zu \$2 81 das Barrel, Weisflorenmehl ist in Nachfrage und rar. Große Verkäufe wurden in Bärrels gemacht zu \$2 87 1/2 für Penns. und von der Branweyne zu 2 25.

Früchte. — Weizen war in ziemlicher Nachfrage und verkaufte an der Schwyffill von 99 Cents das Bushel bis zu \$1 1 C. Nother, erster Güte \$1 2 C. Im Durchschnitt war der Preis \$1 2 Cents bis \$1. Roggen verkaufte von 40 Cents bis 50 das Bushel. — Weisfloren ist gefallen, 52 und 54 Cents das Bushel, südl. gelbes. Eine Ladung rundes gelbes verkaufte zu 50 Cents. Für denselben Preis wurden 10,000 Bushel zum Verschiffen nach England verkauft, welches allen Vorrath aufnahm. Hafer, die Nachfrage war mittelmäßig, und Verkauf von 28 zu 29 Cts. Der festgesetzte Preis ist 28 Cts.

Dehle. — 2000 Gallonen Leinöl verkauft zu 60 Cents die Gallon in Bärrels. Von Wallfischöl 36 bis 40 Cts. Sperma-Dehl, ist der Preis seit mehreren Wochen derselbe.

Flachsamen. — Leibt das Bushel von \$1 10 bis \$1 12 angemerkt.

Salz. — Eine Ladung von 6000 Bushel, von Türchisch Island verkaufte zu 34, u. von Liverpool Grund zu 35 Cents.

Gyps. — Unterschiedliche Ladungen verkauft zu \$3 12 die Tonne an der Delaware.

Tabak. — Die Nachrichten von Europa sind wegen Tabak ungünstig und ist daher schnell am Fallen, 6 zu 8 per Pfd. von besten Kentucky, guter Virginier von 4 zu 7 Cts. und wenig im Markt.

Postamts - Bericht.

Folgende Briefe sind letzte Woche im Allentauer Postamt liegen geblieben:

Mrs. Mary Harsel, Henry Eisenhart, Neuben Faust und Co., C. G. Friedrich, August Godlen 2, Neuben Glief, Henry Hine, George S. Hains, Mrs. Polly Houk, Daniel Kühner, James Morrison, Alexander Miller, John Peter, Charles Person, Charles Hineschmitt, Jacob Starner, John Schiffer, John Wenner, Nathan Wickert, Nathanael Wolf.

C. H. Wright, Postmeister. Allentau, May 13.

Ankündigung.

Unterzeichneter hat Anstalten getroffen, und wird in kurzer Zeit bei ihm erscheinen, ein Deutscher

Tippecanoe Calendar,

für das Jahr 1841, welcher mit 7 h seinen höchsten geizert sein wird, welche die glorreichen Thaten und Verdienste des General Harrisons darstellt. Nebst den gewöhnlichen astronomischen Berechnungen wird ein Abriss seines Lebens und Handlungen darin enthalten.

Comittees, Clubs, Stockhalter und Andere, werden beim Hundert zu 4 Thaler versehen, wenn Bestellungen sobald wie möglich an Unterzeichneter postfrei eingeschandt werden.

Adresse: G. A. Sage, Allentau, Penns.

Herausgeber mit welchen wir wechseln, werden freundschaftlich ersucht obiges einigemal in ihrer resp. Blätter einzurücken.

Charles Scholl,

Schneider in Allentau.

Stattet seinen Freunden und Gönnern den verbindlichsten Dank ab, für die ihm gesandte Unterstützung, und macht zugleich bekannt, daß er sein Geschäft noch immer fortsetzt an seinem alten Standplatze, in der Hamiltonstraße, gegenüber von Peter Neubard's Eisenhohr, wo er alle bei ihm bestellten Arbeiten auf das Beste, schnell und billig auf die neueste Mode fertigen wird.

Er hat bereits die Faschen von Philadelphia und Newyork erhalten und ist daher im Stande alle bei ihm bestellten Kleider nach dem neuesten Schnitt zu machen.

May 13. nq-6m

Ma ch r i c h t.

Da der Unterzeichnete beabsichtigt, eine Reise in die westlichen Gegenden zu machen nach ungefähr drei Wochen, so bittet er alle, welche noch in seinen Büchern schuldig sind, in dieser Zeit anzurufen, um Nichtigkeit zu machen; und diejenigen, welche er noch schuldig ist, werden gleichfalls ersucht, ihre Rechnungen einzubringen. — In seiner Abwesenheit hat David Schall, C. G. in Trexlerstann, den Auftrag, die Bücher zu versetzen.

Joseph Wulst, M. D. Trexlerstann, May 6. nq-3m

Marktpreise.

Artikel.	per	Allent.	Easton.
Klauser	Büffel	\$4 75	\$5 00
Weizen	Bushel	0 87	0 93
Roggen	—	40	47
Weisfloren	—	40	45
Hafer	—	25	27
Buchweizen	—	40	50
Flachsamen	—	1 25	1 19
Kleesaamen	—	6 00	6 50
Timothyssaamen	—	2 50	3 00
Gründbirnen	—	20	25
Salz	—	60	62
Butter	Pfund	12	10
Unschlitt	—	11	13
Wachs	—	22	25
Schmalz	—	10	12
Schinkenfleisch	—	10	12
Seitenstücke	—	08	10
Werken Garn	—	10	12
Eier	Duz.	10	0
Roggen Whisky	Gal.	00	00
Apple Whisky	—	24	25
Leinöl	—	56	60
Victory Holz	Klafter	4 50	4 50
Eichen Holz	—	3 50	3 75
Eisenhohlen	Tonne	4 00	4 50
Gips	—	7 00	6 12

Nachricht.

In dem Waifen - Bericht von Lecha County.

In der Sache von der Rechnung von Peter Miller und Joseph Miller, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Miller, lebthin von Süd Weithall Taunship.

Und jetzt, May 8, 1840, auf Bittschrift, ernaunt die Court James Hall, Michal D. Eberhard und Christian F. Beitel, Esquires, als Auditoren, um besagte Rechnung zu auditiren und überzuferteln, und Vertheilung des Ueberflusses unter die Erben des ersagten Verstorbenen zu machen, und einen Bericht an die nächste Waifen-Court beschreiben zu machen.

Von den Urkunden, Charles C. Busch, Schreiber.

Die Auditoren werden sich zum obigen Endzweck am Samstag, den 6ten nächsten Juni, um 10 Uhr Vormittags, an dem Hause von John G. Ross, Gastwirth in Allentau, versammeln, wo sich alle Solche einfinden können, die darin theilhaftig sind.

James Hall, Mich. D. Eberhard, } Auditor. Hrist. F. Beitel, } ren. May 13. *—4m

Northampton Bank.

May 5, 1840.

Die Directoren haben einen Divident von 3 Prozent auf den Betrag des eingezahlten Capitalstocks (\$1 50 Cents für jeden Theil) erklärt, welche einige Zeit nach dem 15ten dieses Monats, während Bankstunden, an die Stockhalter oder ihre gehörig berechnigten Agenten ausbezahlt werden soll.

John Rice, Cassirer. Mai 13. nq-3a

600,000 Fuß Bauholz und Bretter.

Hoffman und Weber

Benachrichtigen ihre Freunde und ein ge-ehertes Publikum, daß sie aus Weber's alten Standplatz die erste Bordwand oberhalb Gargenbuch's Wirthshaus, einen großen Vorrath von Bauholz und Bretter unterschiedlicher Sorten eingelegt haben, worunter sich befinden:

Beste Sorten Gelb und Weißpfeint Florbords, Kirschbords und Planken, Pannel Bords, Gelbpfeint-Scantlings, Hemlock-Centlings, Sparren, Balken, jede Sorte Bretter, Bauholz, Pfosten, Latten und alle Sorten Schindeln, Maurer-Katten, ic.

Sie werden immer einen beständigen Vorrath obiger Artikel auf Hand haben, womit Leute aus dem Lande zu den niedrigsten Preisen versehen werden können.

Dankbar für das ihnen von dem Puplicum geschenkte Vertrauen, hoffen sie durch billige Preise und schnelle Bedienung die Kundschafft und fernere Gewogenheit desselben dauerhaft zu machen.

May 13. nq-9M

Eckstein - Legung.

Sontags den 17ten Mai, soll der Eckstein zu der zu erbauenden Kirche in Springfields Taunship, Bucks County, zwischen Coopersburg und dem nachsteuern Wirthshaus, an der Bethlehemer Straße, auf eine christliche und feierliche Weise gelegt werden, wozu alle Freunde des Gottesdienstes eingeladen sind. Es werden verschiedene fremde Prediger zugegen sein.

Der Verkauf geistiger Getränke ist untersagt.

Friedrich Wolf, } Bau'ter. Abraham Staut, } Joseph Wind, }

May 6. nq-1M

Kircheinweihung.

Am Pfingstsonntag und Montag, den 7ten und 8ten Juni, soll die neuerbaute Deutsche Reformirte Kirche in Allentau dem Dienste des Allmächtigen geweiht werden. — Alle Freunde derartigen Feierlichkeiten sind auf das Freundschaftlichste zur Anwesenung eingeladen. In jedem der Tage wird Morgens, Nachmittags und Abends Gottesdienst sein, wobei fremde Prediger agiren werden. Auch ist gute Kirchenmusik für beide Tage zu erwarten.

George Engelmann, } Sammler. Peter Etedel, } Paul Knauth, } John Spinner, } William Gaert, } sen

May 13. nq-3M